



Mittelstandsliste

– Innovative IT-Lösungen für den Mittelstand –



INNOVATIONSPREIS-IT

2009

initiative
mittelstand

BRANCHENSOFTWARE

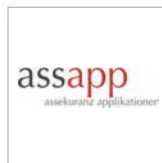
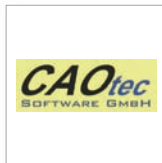
Sieger



Nominierter



Nominierter





Die besten IT-Innovationen für den Mittelstand

34 Ausgaben, 408 Seiten, 782 Produktbeschreibungen – die Erstausgabe der Mittelstandsliste war ein ebenso ambitioniertes wie ehrgeiziges Projekt. Umso mehr freut es mich, Ihnen an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen zu können! Die Mittelstandsliste hat ihren Stapellauf erfolgreich vollzogen, das Feedback der Leser, seien es Anbieter oder Entscheider, war durchweg positiv. Ihr Feedback bestätigt unsere Vision: Endlich gibt es einen verlässlichen Navigator durch das gesamte Spektrum an mittelstandsgerechten IT-Innovationen.

Die Mittelstandsliste erschließt Ihnen somit auf einen Blick die Sieger und Nominierten des INNOVATIONSPREIS-IT sowie weitere 20 empfehlenswerte Lösungen in jeder Kategorie – von Green-IT bis WEB 2.0, von E-Commerce bis Consumer Electronics. Jede dieser Lösungen wurde von unserer Fachredaktion ausgewählt und trägt damit zu Recht das neukreierte „Top20“-Logo. Viele dieser Innovationen stammen aus dem großen Bewerberfeld des diesjährigen INNOVATIONSPREIS-IT, aber die Redaktion hat auch manch weitere Soft- und Hardwareperle entdeckt. Allen dokumentierten Lösungen ist eines gemein: Sie helfen dem Mittelstand!

Mit der Initiative Mittelstand sind wir nunmehr im siebten Jahr ein verlässlicher Partner des Mittelstands und Berater bei der Auswahl geeigneter IT-Lösungen. Wir bringen Licht ins Dunkel der Fachsprache und informieren Sie gezielt über die Potenziale neuer Technologien. Auch die Mittelstandsliste dient diesem Ziel und liegt nun in der aktualisierten, zweiten Auflage vor Ihnen. Ich würde mich freuen, wenn die Mittelstandsliste Ihnen auch diesmal eine praktische und wertvolle Informationsquelle sein wird und wünsche Ihnen weiterhin gute Geschäfte! Der deutsche Mittelstand ist innovativ – die von uns ausgezeichneten Siegerlösungen und vorgestellten „Top20“-Produkte sind es auch. Achten Sie bei Ihren nächsten IT-Entscheidungen auf das neue Qualitäts-Siegel. Es lohnt sich.

Rainer Kölmel
Gründer der Initiative Mittelstand und Geschäftsführer
der Huber Verlag für Neue Medien GmbH

Impressum

Die Mittelstandsliste wird herausgegeben von der Initiative Mittelstand und ist eine eingetragene Marke der Huber Verlag für Neue Medien GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Verlag & Redaktion: Huber Verlag für Neue Medien GmbH, Lorenzstraße 29, D-76135 Karlsruhe
www.huberverlag.de

ISSN 1868-5439

Inhalt

Seite 4
Kategorie Sieger

Seite 5
Nominierte

Seite 6
TOP 20

Seite 10
ITK im Mittelstand



Jury-Statement

„Kundenfreundlichkeit ist ein wichtiger Faktor für erfolgreiche Software. Diese grundlegende Einsicht ist von den AEB-Entwicklern in Ausfuhr|Xpress umgesetzt worden. Für die Anwendung ist nur ein Webbrowser aber kein IT-Fachwissen nötig. Dies bedeutet nicht, dass für die Anwendung kein tiefgehendes IT-Wissen erforderlich war. Im Gegenteil: Es ist eher wie beim Eiskunstlaufen. Die Anstrengung bleibt dem Zuschauer hinter der schönen Präsentation verborgen. Dies bedeutet bezogen auf Ausfuhr|Xpress: Neuerungen werden nicht lokal, sondern zentral im Rechenzentrum eingespielt.“

Dr. Oliver Grün



AUSFUHR|XPRESS

AUSFUHR|XPRESS ist eine komfortable Online-Lösung zur Teilnahme am elektronischen Ausfuhrverfahren der deutschen Zollverwaltung. Mit dem Service können alle deutschen Unternehmen am europäischen Automated Export System (AES) teilnehmen. Dabei sind vor allem die niedrigen Startinvestitionen ein Plus. Zielgruppe sind deshalb auch Firmen mit wenigen Ausfuhrvorgängen. Dabei ist die Bedienung sehr einfach: Ein integrierter Assistent führt den Anwender durch den Vorgang, gibt Tipps und weist auf mögliche Fehlerquellen hin. Das Abrechnungsprinzip ist vergleichbar mit einem Telefonatarif. Es stehen zwei verschiedene Tarifmodelle zur Wahl: Tarif XS ohne Grundgebühr für alle, die nur unregelmäßig oder insgesamt sehr wenig exportieren. Tarif XL für alle, die jeden Monat mehrere Ausfuhr zu melden haben.



AUSFUHR|XPRESS plus dagegen ist für Unternehmen gedacht, die regelmäßig Ausfuhr haben. Häufig arbeiten diese Firmen mit einem zentralen Auftragsabwicklungssystem, in dem viele Daten gepflegt und verwaltet werden, die auch für die ATLAS-Ausfuhrmeldung benötigt werden – deshalb gibt es dafür eine standardisierte Schnittstelle, um all diese Vorgangsdaten schnell zu übernehmen. Auch im plus-Paket enthalten: die Benachrichtigung per E-Mail beim Eintreffen des Ausfuhrbegleitdokuments oder des Ausgangsvermerks. Weitere Vorteile: Ein rund um die Uhr geöffnetes Zollamt, keine Fahrten mehr zur Zollstelle, Ausfuhrnachweise werden automatisch zugeschickt, dazu gibt es Support von Experten.

 Webcode PB1173



AEB GmbH
Julius-Hölder-Str. 39
D 70597 Stuttgart
Tel. +49 (711) 72842-300
Fax +49 (711) 72842-333
info@aeb.de
www.aeb.de

OMEN

Was sind die richtigen Betriebsparameter für komplexe Produktionsanlagen? Diese Frage ist in der Praxis schwer zu beantworten. OMEN greift Unternehmen dabei unter die Arme. Das Programm lernt selbständig die besten Einstellungen. Es wird in Echtzeit im Kontrollraum der Produktionsanlage genutzt.



Webcode PB1081



algorithmica technologies GmbH

Ausser der Schleifmühle 67
D 28203 Bremen
Tel. +49 (421) 337-4646
Fax +49 (421) 337-4622
info@algorithmica-technologies.com
www.algorithmica-technologies.com

iFurn DataBroker

iFurn ist ein komfortables Online-Werkzeug für die tägliche Arbeit von Möbelkonstruktoren. Das Tool bündelt alle Produktinformationen, ist Werkzeug für CAD-Konstruktion und Online-Messe mit einem Klick und integriert auch die Daten der Zulieferer aus allen Bereichen der Möbelbranche.



Webcode PB1314



iFurn GmbH

Planckstr. 24
D 32052 Herford
Tel. +49 (5221) 9761-200
Fax +49 (5221) 9761-222
info@ifurn.net
www.ifurn.net

Der INNOVATIONSPREIS-IT

Wer lobt den Preis aus?

Die Initiative Mittelstand verleiht seit 2004 jährlich den INNOVATIONSPREIS-IT. In diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des BMWi.

Wer stellt die Jury?

Eine 60-köpfige Fachjury aus Wissenschaftlern, IT-Experten und Fachjournalisten hat 2000 Bewerbungen in 34 Kategorien gesichtet und bewertet.

Welche Kriterien gelten?

Ausgezeichnet werden die innovativsten, mittelstandsgerechten IT-Lösungen.

In welchem Rahmen wird der Preis verliehen?

Die feierliche Preisverleihung findet jedes Jahr im Rahmen der CeBIT-Messe in Hannover statt. In diesem Jahr mit rund 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien.

initiative
mittelstand

FEPA ERP/PPS Standardsoftware

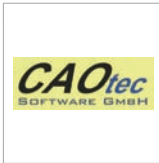


Für den produzierenden Mittelstand hat PLANAT ein innovatives Planungstool entwickelt. Durch die integrierte ERP/MES-Software wird die gesamte Wertschöpfungskette gesteuert. Die Echtzeitaktualisierung aller Daten ermöglicht eine reibungslose Fertigung. Fertigungskosten werden reduziert.

PLANAT GmbH
Schönbergstr. 45-47
D 73760 Ostfildern
Tel. +49 (711) 16756-0
software@planat.de
www.planat.de

Webcode PB1892

CAOne



Bei der Entwicklung komplexer Produkte arbeiten Ingenieure mit mehreren Entwurfszyklen. Besonders zeitraubend sind dabei Zwischenschritte für Datenaufbereitung und Ergebnisanalyse. CAOne automatisiert diese Entwurfsprozesse und setzt auf numerische Optimierungsverfahren.

CAOtec Software GmbH
Hermann-Köhl-Str. 7
D 28199 Bremen
Tel. +49 (421) 960119-0
info@caotec.com
www.caotec.com

Webcode PB1249

DiaCAD V.irtual-R.eality



Durch DiaCAD V.irtual-R.eality erleben Kunden den räumlichen Effekt der geplanten Wunschküche oder des geplanten Bades bereits vor dem Kauf; und zwar so als würden sie bereits in der neuen Küche oder Bad stehen. Planungs- und Verkaufsabschlusszeiten werden durch diese Software verkürzt.

DiaCAD Systems GmbH
Daimerring 6 B
D 31135 Hildesheim
Tel. +49 (5121) 7525-0
mail@diacad.de
www.diacad.de

Webcode PB1858

AHP-Leitstand light



Clevere Fertigungsplanung kann viel Geld sparen. Das Planungs-Tool AHP-Leitstand light richtet sich speziell an Mittelständler. Das Werkzeug arbeitet zwar mit allen ERP-Systemen zusammen, schluckt aber auch einfach Excel-Daten. Das garantiert eine besonders einfache Produkteinführung.

Factory Solutions GmbH
Neckarstr. 15
D 41836 Hückelhoven
Tel. +49 (2433) 98177-0
info@factory-solutions.com
www.factory-solutions.com

Webcode PB1376

EXERPT.Editor



Entwicklungsprozesse in High-Tech-Branchen sind schon in einzelnen Unternehmen komplex. Die Herausforderung: Technische Unterlagen müssen auch Firmen-übergreifend nachverfolgbar, konsistent und aktuell sein. EXPERT.Editor schafft das über ein spezielles Austauschformat ohne Datenbank.

EXTESSY AG
Major-Hirst-Str. 11
D 38442 Wolfsburg
Tel. +49 (5631) 897600-0
vertrieb@extessy.com
www.extessy.com

Webcode PB1282

Espace



Elektrische und mechanische Konstruktion sind getrennte Arbeitsschritte. Mit Espace ändert sich das, was die Durchlaufzeiten stark verkürzt. Durch ein gemeinsames Datenmanagement kann der 3D-Modeller etwa virtuelle Prototypen von Maschinen prüfen und die Entwicklung beschleunigen.

ESP CAD/CAE Vertriebs GmbH

Düsseldorfer Str. 14
D 40764 Langenfeld
Tel. +49 (2173) 1551-1
info@espghmbh.com
www.esplan.eu

Webcode PB1366

SCC-Gesamtlösung für das Elektrohandwerk



Die Software ist für Planung im Elektrohandwerk gedacht. Über eine Schnittstelle arbeitet die kaufmännische Komponente mit dem CAD-Modul nahtlos zusammen; so entsteht mit wenig Aufwand ein fertiges Angebot. Gut strukturierte Prozessabläufe verringern den Verwaltungsaufwand zusätzlich.

ZIEMER GmbH

Kiblinger Strasse 4
D 83435 Bad Reichenhall
Tel. +49 (8651) 9823-20
scc@ziemer.de
www.ziemer.de

Webcode PB1180

GEBMan



Wo früher viele Hausmeister mit dickem Schlüsselbund ihr Unwesen trieben, sitzt heute ein einziger Gebäudemanager. Ohne Management-Software geht das nicht. GEBMan ist so ein Tool, das pro Arbeitsplatz individuell konfiguriert wird. Die Web-Lösung verwaltet auch Auslandsniederlassungen.

KMS Computer GmbH

Wittenberger Straße 116
D 1277 Dresden
Tel. +49 (351) 31503-0
info@kms-computer.de
www.kms-computer.de

Webcode PB1343

AD Solution



Prozess- und Fertigungsanlagen müssen genau dokumentiert sein. Bei großen Anlagen wird diese Aufgabe zur Herausforderung. AD Solution enthält bereits Bau- und Normteile als Schablonen und visualisiert unvollständige Angaben. Durch eingebaute Filter lassen sich Daten schnell aufspüren.

AD-Solution GmbH

Schulstraße 28
D 44623 Herne
Tel. +49 (2323) 36890-70
info@ad-solution-gmbh.de
www.ad-solution-gmbh.de

Webcode PB1437

EVINT®



GBG AG ist Komplettanbieter von Software und Informationstechnologie und betreibt EVINT® als Portal für Kunden und deren Dienstleister zur transparenten Leistungserfassung und -abrechnung von Personal und Tätigkeit. Der Funktionsumfang ist als Plattform allen Prozessteilnehmern verfügbar.

Global Business Group AG

Kothenbachweg 2-4
D 36041 Fulda
Tel. +49 (661) 48024-100
info@gbg-ag.com
www.gbg-ag.com

Webcode PB1872

ass-CRM



Die Verwaltung von Kundendaten, Dokumenten und Zusatz-Informationen geht mit ass-CRM einfach. Das Verwaltungsprogramm für Finanzmakler basiert auf Microsoft Dynamics CRM 4. Die Besonderheiten: Die Applikation ist auch offline verfügbar und vollständig in Microsoft Outlook integriert.

assapp AG
Karlstraße 21
D 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (721) 60283-0
info@assapp.ag
www.assapp.ag

Webcode PB1088

MR-CM®



Ob Einzel- oder Serienfertiger: der MR-CM® verbessert Ihre CNC-Fertigung! Entwickelt von einem produzierenden Unternehmen für produzierende Unternehmen, fungiert MR-CM® als einzige Lösung seiner Art als zentraler Webserver, und optimierte dabei gleichzeitig maschinelle wie personelle Komponenten.

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
Falkensteinstraße 8
D 93059 Regensburg
Tel. +49 (941) 4090-0
info@reinhausen.com
www.reinhausen.com

Webcode PB1121

SCALE-RT



Die Linux-basierte Echtzeitsimulations-Software begleitet Entwickler schon bei der physikalischen Modellierung eines technischen Systems sowie bei der Offline-Simulation und Optimierung. Besonderheit: SCALE-RT bietet eine flexible Prototyping-Umgebung für Simulationen auf Standard-PCs.

Cosateq GmbH & Co. KG
Siemensstraße 12
D 88239 Wangen
Tel. +49 (7522) 9749-0
info@cosateq.com
www.cosateq.com

Webcode PB1124

DiaCAD Küchen- und Badplanungssoftware



Mit der DiaCAD Küchen- und Badplanungssoftware können Kunden ihre Einrichtungsvorschläge live erleben. Die geplanten Küchen- oder Bäder stehen in 2D- und 3D-Ansicht zur Verfügung. Angebot, Kaufvertrag und Auftragspapiere werden automatisch generiert und können jederzeit abgefragt werden.

DiaCAD Systems GmbH
Daimlerring 6 B
D 31135 Hildesheim
Tel. +49 (5121) 7525-0
mail@diacad.de
www.diacad.de

Webcode PB1859

gevis

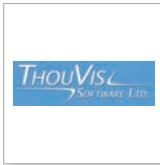


Firmen, die die Unternehmens-Software Microsoft Dynamics nutzen, können mit gevis eine multifunktionale Warenwirtschaft nachrüsten, die die wichtigsten Unternehmensdaten in einer Maske abbildet. Die rund 20 Module informieren über Stammdaten, Kalkulation, Angebotserstellung und Bestand.

GWS GmbH
Krögerweg 10
D 48155 Münster
Tel. +49 (251) 7000-02
info@gws.ms
www.gws.ms

Webcode PB1416

ThouVis 3.5



Architekten, Designer und Handwerker brauchen meist zwei Kreativwerkzeuge: CAD-Programm und Vektorgrafik-Software. ThouVis vereint beide Tools unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche und verkürzt dadurch den Workflow. Die Software lässt sich über Plug-ins erweitern und anpassen.

ThouVis Software Ltd.
 Büdinger Bogen 17
 D 04916 Herzberg
 Tel. +49 (3535) 242791
 info@thouvis-software.com
 www.thouvis-software.com

Webcode PB1395

OpTiX® KINSIM



Kollisionen vorbeugen, Stillstand vermeiden: KINSIM ist spezialisiert auf die Prozessoptimierung von Transferanlagen u. -werkzeugen. Die Lösung für die Kinematik-Simulation, ermöglicht eine präzise Kollisionsanalyse, Bauraumuntersuchung und Hubzahloptimierung von Transferanlagen u. -werkzeugen.

Co.Com Concurrent Computing GmbH
 Am Eichenhang 50
 D 57076 Siegen
 Tel. +49 (700) 78326266
 info@ccocom-gmbh.de
 www.cocom-gmbh.de

Webcode PB1862

FOX-Forward



Wer die Produktionsplanung optimieren will, braucht oft viel Zeit für die Einarbeitung in Tools. FOX-Forward verkürzt diese Phase. So sehen alle im Workflow eingebundenen Personen nur die für sie relevanten Informationen und Anweisungen; auch Kunden und Lieferanten sind aktiv eingebunden.

F. Obermayer Datentechnik GmbH & Co. KG
 Edt 4
 D 84558 Kirchweidach
 Tel. +49 (8623) 98739-0
 info@fox-it.de
 www.fox-it.de

Webcode PB1377

ENerGO+



Energie sparen ist ein Thema in fast jedem Unternehmen. Doch wo kann man am besten ansetzen? Die web-basierte Software ENerGO+ ist ein Energieinformations- und Abrechnungssystem, das die Antwort kennt. Es deckt Technik wie auch die kaufmännische Seite ab.

Berg Energiekontrollsysteme GmbH
 Fraunhoferstrasse 22
 D 82152 Martinsried
 Tel. +49 (89) 379160-0
 info@berg-energie.de
 www.berg-energie.de

Webcode PB1294

IANUS



Das Warenwirtschaftssystem für kleine und mittelständische Unternehmen erfasst und verwaltet Kundendaten, Artikel und Konditionen. Das integrierte CMS hilft dabei, projektbezogene Daten stets nur einen Mausklick entfernt zu haben. IANUS funktioniert mit Linux, Mac OS und Windows.

imunixx GmbH
 Heinrich-Heine-Str. 4
 D 01468 Friedewald
 Tel. +49 (351) 83975-0
 info@imunixx.de
 www.imunixx.de

Webcode PB1910

Ressourcen und Potenziale optimal nutzen

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Dirk Backofen, Leiter Marketing des Bereichs Deutsche Telekom Geschäftskunden, über die Herausforderungen für den Mittelstand und den intelligenten Einsatz moderner IT und Telekommunikation.

Die wirtschaftliche Großwetterlage macht dem Mittelstand das Leben nicht gerade einfacher. Wie kann moderne IT und Telekommunikation die Unternehmen hier unterstützen?

Die kleinen und mittleren Unternehmen haben es aktuell mit einer doppelten Herausforderung zu tun: Sie müssen Kosten senken und sich gleichzeitig fit für den kommenden Aufschwung machen. Sparen auf Kosten der Wettbewerbsfähigkeit ist deshalb kurzsichtig. Genau beim Spagat zwischen Kostensenkung und Steigerung der Wettbewerbsstärke kann der intelligente Einsatz von Informations- und Telekommunikationstechnik helfen.

Was heißt das konkret?

Unternehmen müssen heute ihre Ressourcen und Potenziale optimal nutzen. Softwarelizenzen beispielsweise sind teuer, die laufende Aktualisierung von Computerprogrammen ist für mittelständische Firmen aufwändig. Besser ist es in vielen Fällen, Software über das Netz zu mieten. Das senkt die Investitionskosten und mindert das Investitionsrisiko. Und die Programme stehen in den aktuellen Versionen kurzfristig zur Verfügung.

Ein weiteres Beispiel: Immer wichtiger wird es für Unternehmer und Mitarbeiter, auch unterwegs arbeiten zu können und für Kunden optimal erreichbar zu sein. Die Integration von Festnetz und Mobilfunk macht es möglich, für Kunden und Geschäftspartner unter einer Rufnummer erreichbar zu sein. Das ist ein handfester Vorteil, da wichtige Anfragen nicht mehr ins Leere laufen.

Einen Schritt weiter gehen Angebote wie Unified Communications. Damit können Sie alle Kommunikationskanäle von einer Oberfläche aus bedienen.



DIRK BACKOFEN

Was bringt das im betrieblichen Alltag?

Sie bleiben immer in Kontakt zu Kollegen, Partnern und Kunden – und zwar schnell und einfach. Mit Unified Communications entfällt das lästige Wählen verschiedener Telefonnummern, weil Sie sofort sehen, ob Ihr Ansprechpartner gerade am Besten per Mail oder am Handy zu erreichen ist. Sie können auch aus dem Outlook-Adressbuch direkt ein Fax senden oder ein Telefonat, ein Webmeeting und sogar eine Videokonferenz starten. Wenn man dann das Ganze auch noch mit dem Kundenbeziehungsmanagement verbindet, dann stehen mit einem Klick ins Outlook-Adressbuch sämtliche Infos zum Kunden zur Verfügung.

Solche integrierten Anwendungen machen deutlich: Moderne IT und Telekommunikation optimiert die Abläufe in Unternehmen und verbessert den Kundenservice nachhaltig.

Kurzporträt Dirk Backofen

Dirk Backofen, Jahrgang 1965, ist für das Marketing im Bereich Deutsche Telekom Geschäftskunden verantwortlich. Nach seiner IT-Ausbildung zum Diplom-Ingenieur für Informationstechnik an der Technischen Universität Chemnitz begann er seinen beruflichen Werdegang 1991 im Bereich Technik bei der Deutschen Telekom und wechselte 1993 zur Deutsche Telekom MobilNet GmbH (heute T-Mobile).

Ab 1995 war Dirk Backofen in verschiedenen Leitungspositionen im Marketing bei T-Mobile in Bonn tätig, zuletzt als Senior Vice President Consumer Marketing. Im Zeitraum 2002 bis 2007 war Backofen bereits für die Mobilfunkbelange der Geschäftskunden von T-Mobile verantwortlich. Von 2004 bis 2007 leitete er als Executive Vice President das Business Marketing von T-Mobile und war so bereits mit Groß-, Mittelstands- und VSE-Kunden im aktiven Dialog.

Ist das alles nicht sehr teuer?

Es sind heute intelligente Dienstleistungsangebote auf dem Markt, die Unternehmen bei den Kosten sogar erheblich entlasten. So können Firmen etwa ihre IT-Ausgaben um bis zu 30 Prozent senken, wenn sie Ausstattung und Service für ihre PC-Arbeitsplätze zum monatlichen Festpreis mieten anstatt alles selbst zu kaufen. Oder sie gehen noch einen Schritt weiter und beziehen ihre Software gleich übers Netz direkt aus dem Rechenzentrum ihres Dienstleisters – als „Software as a Service“ also. So zahlt das Unternehmen nur die Programme und Programmkapazitäten, die es auch tatsächlich benötigt. Fixkosten werden zu variablen Kosten – und das bringt mehr Flexibilität für Stoßzeiten genauso wie für Phasen, in denen das Geschäft mal nicht so gut läuft.

Was tun Sie als Deutsche Telekom, um den Mittelstand optimal zu bedienen?

Wir bieten unseren Kunden aus dem Mittelstand umfassende Lösungen aus Informationstechnik und Telekommunikation – und das aus einer Hand. Entscheidend dabei ist, dass wir für unsere Kunden zum einen Technologien zusammen führen und zum anderen als Ansprechpartner für alle Belange von IT und Telekommunikation zur Verfügung stehen. Sie müssen sich nicht überlegen: Geht es hier um Mobilfunk, dann rufe ich meinen Mobilfunkbetreiber an, oder geht es um eine IT-Lösung, dann muss ich mich beim

Systemhaus melden. Wir vermarkten – wenn Sie so wollen – heute keine einzelnen Technologien mehr, sondern bieten unseren Kunden als starker Partner ganzheitliche Lösungen für das vernetzte Leben und Arbeiten. Und das natürlich auch vor Ort, überall in Deutschland.

Wie sieht es mit der Sicherheit aus? Ist es nicht ein Risiko, wenn ich meine Mitarbeiter von überall aufs Unternehmensnetz zugreifen lasse oder Services übers Internet beziehe?

Sicherheit muss natürlich oberste Priorität haben. Darum spielen wir zum Beispiel regelmäßig die aktuellen Sicherheits-Updates der eingesetzten Lösungen auf. Das stellt sicher, dass die Nutzer an ihren Arbeitsplatzrechnern jederzeit vor gefährlichen Trojanern und Viren geschützt sind. Beim Bezug von Software übers Netz muss auch die Verbindung vom Unternehmen zu den Servern des Anbieters geschützt sein. Darum setzen wir hier den vom Online-Banking bekannten

SSL-Standard ein. Und die Software und Kundenanwendungen schützen wir in unseren hochleistungsfähigen Rechenzentren durch eine Vielzahl von Maßnahmen.

Wo geht Ihrer Ansicht nach die Reise hin? Wie wird der Mittelstand IT und Telekommunikation künftig nutzen?

Die beiden großen Trends bleiben Virtualisierung und Vernetzung. Die Unternehmen werden in Zukunft immer mehr Services übers Internet nutzen. Die Grenze zwischen Anwendungen und Daten, die auf dem Server im Unternehmen oder bei Rechenzentren im Netz liegen, schwindet immer mehr. Gleichzeitig ist die Zeit der Insellösungen vorbei. Endgeräte oder Funktionalitäten wie Outlook und Unternehmenssoftware wachsen zusammen. So können wir künftig vernetzt arbeiten – und das heißt für mich: bequemer, schneller, effizienter und teamorientierter.

Über die Deutsche Telekom AG

Die Deutsche Telekom ist mit nahezu 150 Millionen Mobilfunkkunden sowie circa 40 Millionen Festnetz- und über 17 Millionen Breitbandanschlüssen (Stand 30. Juni 2009) eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit.

Ihre Produktmarken heißen T-Home (Festnetz-Telefonie, Breitband-Internet), T-Mobile (Mobilfunk) und T-Systems (ICT-Lösungen). Als interna-

tionaler Konzern in rund 50 Ländern und mit über 261.000 Mitarbeitern weltweit (Stand 30. Juni 2009) hat die Deutsche Telekom 2008 mehr als die Hälfte ihres Umsatzes in Höhe von 61,6 Milliarden Euro außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Im Bereich Deutsche Telekom Geschäftskunden bündelt der Konzern alle Leistungen für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für Freiberufler und Selbstständige.

Mit unseren Lösungen können Sie von überall arbeiten. Müssen Sie aber nicht.

Mit Lösungen der Telekom für vernetztes Arbeiten haben Sie die Chance, immer und überall auf Kundenanfragen zu reagieren – aus Ihrem Büro, von zu Hause oder von unterwegs. Wir schenken Ihnen damit ein Stück Freiheit und Sie Ihren Kunden das Gefühl, immer für sie da zu sein. www.telekom.de/gk-center



Erleben, was verbindet.

